



Gottesdienste

7. September

9.40 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Marcel Wildi

14. September

9.40 Uhr Gottesdienst
Hanspeter Schwendener
Mitwirkung Michael Giger

21. September

10.30 Uhr Ökumenischer Erntedankgottesdienst in der katholischen Kirche
Pfr. Lars Altenhölischer und Pastoralassistentin Petra Oehninger-Arens

28. September

9.40 Uhr Gottesdienst
Pfr. Marcel Wildi

Abendgottesdienste

14. September

20 Uhr KGS Räfis

Kinder- und Jugendgottesdienste

Freitag, 19. September

19.30 Uhr Check In
Churerstrasse 3

Mittwoch, 24. September

14 Uhr Joy Stick
Treffpunkt für 4.- bis 6.-Klässler

Gottesdienste im Haus Wieden

Freitag, 5. September

9.30 Uhr

Freitag, 3. Oktober

9.30 Uhr

Verantwortlich für die Gemeinde-seite und Adressänderungen:
Sekretariat, Churerstrasse 3,
Telefon 081 756 22 93
Dienstag, Mittwoch und Freitag
von 8 bis 11.30 Uhr

Aus der Kirchenvorsteherschaft

Tag der offenen Gartentür!

Der Frühling ist schon längst vorbei, doch im Garten des Chindertreff Spatz herrscht jetzt fast immer Frühling. Dies, seit viele freiwillige Helfer unter sachkundiger Anleitung den Garten neben dem Haus an der Kirchgasse 1 neu gestaltet haben. Neu findet man nicht mehr stachelige Beerens-träucher und sonstiger Wild-wuchs, sondern einen kinder-freundlich gestalteten Garten. Der Verein Chindertreff Spatz und die Kirchgemeinde freuen sich, dass mit dieser Gartenanlage die Kin-der wieder einen Ort haben, um sich auszutoben, sich zurückzu-ziehen aber auch um gemeinsam zu spielen.



Fotos: Andy Schwendener

In der Gartenanlage beim Kindertreff Spatz herrscht fast immer Frühling.

Neu beherbergt der Chindertreff Spatz während der Mittagszeit Kinder der Schule Buchs, welche gemeinsam am Mittagstisch verpflegt und betreut werden. Auch so kann der Garten an hoffentlich



Kinder am Mittagstisch.

vielen sonnigen Tagen die Kinder erfreuen. Wenn sie einmal einen Spaziergang machen, nehmen sie sich doch die Zeit und schauen sie vorbei, vielleicht entdecken sie Kinder, die gerade dabei sind die Natur zu erforschen! Die Gar- tentür ist täglich geöffnet!

Andy Schwendener, Vertreter junger Erwachsener und Familien

Mein Gott, ich werde pensioniert

Mit dem Übertritt vom aktiven Berufsleben in den sogenannten Ruhestand beginnt für viele von uns eine neue Phase unseres Da-seins, die zugleich das Ende eines langen Lebensabschnittes bedeut-et: Mein Gott – ich werde pension-iert! Bin ich gespannt und freue ich mich auf eine Zeit, die ich un-beschwert geniessen kann? Oder schwingt da ein wenig Angst oder Besorgnis mit?

Obwohl der Zeitpunkt der Pensionierung in der Regel schon früh bekannt ist, werden konkrete Entscheidungen für die Zeit da-nach oft hinausgeschoben. Und plötzlich ist es so weit. Leider kommt es auch vor, dass Men-schen kurzfristig oder unfreiwillig mit der Tatsache einer Frühpen-sionierung konfrontiert werden. So oder so birgt der Übergang vom aktiven Berufsleben zum «Rentnerdasein» einschneidende Veränderungen – für die Betroffe-nen selber, wie auch für die Angehörigen. Es gilt, das Leben neu zu entwerfen, sein Potential an Fähigkeiten und Lebenserfahrung weiterhin einzusetzen und sich nicht zum alten Eisen zu zählen.

Die Evangelische Kirche Buchs möchte Menschen vor, während und nach der Pensionierung einen Ort bieten, wo sie die Fragen zu dieser Lebensphase thematisie-ren können. Eine Arbeitsgruppe hat sich intensiv mit der Frage des Übergangs vom Berufsalltag ins Pensionsalter befasst und ein at-traktives Angebot geschaffen:

Zum Motto P-P-P-Pause-Pen-sion-Perspektiven lädt sie zu drei Abenden im Oktober und No-vember 2008 ein:

P wie Pause. Mit der Pensionie-rung machen wir eine Pause und

müssen uns neu orientieren. Schwerpunkt dieses Abends ist die Frage nach den Beziehungen, die sich in dieser Zeit verändern. Be-rufsbeziehungen gehen zu Ende, für private Beziehungen ist plötz-lich viel Zeit vorhanden. Ein Refe-rat von Walter Feurer, St. Gallen, gibt Impulse für die Lebenswende in Beziehungen.

P wie Pension. Ein kurzes Refe-rat zur Frage von Übergängen im Leben leitet ein Podiumsgespräch ein. Betroffene diskutieren über ihre Erfahrungen, Erwartungen und Hoffnungen im Zusammen-hang mit der Pensionierung und über den persönlichen Umgang mit Veränderungen. Zur Debatte steht auch, ob und wie sich in die-ser Zeit der Glaube und die Be-deutung der Kirchen verändert haben.

P wie Perspektiven. Der dritte Abend ist der Zukunft gewidmet. Wie geht es weiter? Wir fragen nach den Chancen und Mög-lichkeiten dieser Generation. An die-sem Abend geht es auch um die Perspektiven des Angebotes, das die Evang. Kirche Buchs für dieses Alterssegment aufbauen will. Die Arbeitsgruppe möchte die Betrof-fen zu Beteiligten machen und mit ihnen gemeinsam erarbeiten, was in der kommenden Zeit orga-nisiert, angeboten oder ermög-licht werden soll.

Die Abende finden im Kirchge-meindesaal in Räfis um 19.30 Uhr an folgenden Daten statt: 24. Ok-tober, 13. November und 27. No-vember.

Hanspeter Schwendener und Team

Ökumenischer Erntedankgottesdienst

Zum eidgenössischen Dank-, Buss und Betttag feiern wir auch in diesem Jahr gemeinsam mit der katholischen Kirchgemeinde Buchs einen ökumenischen Erntedankgottesdienst. Am Sonntag, 21. September, findet die Feier um 10.30 Uhr unter dem Titel «Die Erde ist des Herrn» in der katholischen Kirche statt.

Wir wollen Gott danken für die Gaben, die unser Leben erleichtern und bereichern. Wir wollen aber auch in uns gehen und schauen, wo wir zu wenig pflegsam mit Gottes guter Schöpfung umgehen.

Pfarrer Lars Altenhölcher und Pastoralassistentin Petra Oehninger-Arens gestalten den Gottesdienst. Musikalisch getragen wird er vom Katholischen Kirchenchor Buchs-Grabs, und die Bäuerinnen- und Landfrauenvereinigung Buchs/Räfis wird die Kirche wieder mit den Erntegaben schmücken. Nach dem Gottesdienst werden diese Gaben dann verschenkt. Spenden für die Kollekte sind aber herzlich willkommen. Willkommen sind auch Kinder zum Kindergottesdienst, der zur gleichen Zeit im katholischen Pfarreiheim stattfindet.

Pfr. Lars Altenhölcher

Besuche von den Seelsorgern

Immer wieder freuen sich Menschen in unserer Gemeinde, wenn ein Seelsorger nach Hause kommt, um einen Besuch zu machen. Immer wieder geschieht es aber auch, dass wir einen Besuch versäumen, weil wir einem Besuchswunsch, einer Notlage oder einem Leiden nichts gewusst haben. Hier sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen, liebe Gemeindeglieder: wenn Sie selber einen Besuch wünschen oder von einem Menschen wissen, bei dem zum Beispiel in einem Krankheitsfall oder einer schwierigen persönlichen Situation ein Seelsorger am rechten Platz wäre, dann geben Sie uns doch bitte Bescheid.

Pfr. Lars Altenhölcher



Foto: pd

«Notstrom» trat beim CVJM-Festival in Prag auf.

«Notstrom» am CVJM-Festival in Prag

Vom 2. bis 9. August trafen sich tausende von Jugendlichen am internationalen CVJM-Festival in Prag. Der Leitgedanke des Festivals hiess «Wahres Leben hat keine Grenzen. Deshalb kommen wir aus aller Welt zusammen mit dem tiefen Wunsch zu lernen und zu

achten, zu lieben und zu verstehen, damit wir im Licht von Jesus Christus alle eins werden.»

Getreu diesem Leitgedanken gab es herausfordernde Referate, Workshops, Sportaktivitäten und natürlich viele Konzerte. So hat sich auch die ehemalige CheckIn

Band «Nostrom» bereits im April für einen Auftritt am CVJM-Festival beworben. Aus einem Auftritt wurden zwei und so durfte die Band erstmals vor internationalem Publikum ihre Songs vortragen. Es war ein einmaliges und unvergessliches Erlebnis. *jb*

Frauentreff

Pause gefällig? Lust auf eine Tasse Kaffee? Ein Schwatz unter Frauen einfach mal ohne Programm?

Seit knapp zwei Jahren gibt es den Frauentreff und seit kurzem sind wir Teil des evang. Frauenvereins.

Am ersten Dienstag im Monat treffen sich Frauen jeden Alters nachmittags zu einer ungezwungenen Plauderrunde. Ziel ist es, neue Kontakte zu knüpfen, Beziehungen zu pflegen, Erfahrungen und Erlebnisse auszutauschen, zu spüren, dass man/Frau nicht allein unterwegs ist.

Diese Art Leben zu teilen kommt in unserer leistungsorientierten Zeit oft zu kurz. Wir wollen da einen Kontrapunkt setzen und bieten deshalb bewusst kein Programm an. Gesprächsthemen gibt es aber genug, weil's immer irgendwo unter den Nägeln brennt. So ist es jedes Mal spannend, was diskutiert wird und wen man antrifft.

Also bis zum nächsten ersten Dienstag, irgendwann zwischen 14 und 17 Uhr (ab August neu) im See Café.

Oder neu auch der Frauen Walking Treff jeden Montag um 19 Uhr bei der evang. Kirche Buchs. Gemeinsam die Natur geniessen, sich bewegen, den Alltag hinter sich lassen und dies in angenehmer Gesellschaft.

Übrigens: vom 17. bis 18. Oktober

nimmt eine Gruppe von uns am Frauen-Verwöhn-Wochenende im Ländli, Oberägeri (www.zentrum-laendli.ch) teil. Nach den schönen und erholsamen Tagen im letzten Jahr, ist die Teilnahme dieses Jahr keine Frage mehr für uns. Lust mitzukommen? Wir geben gerne Auskunft!

Ruth Graf, Verena Karrer, Yvonne Kessler, Katrin Marfurt

Kurs «Nahe sein in schwerer Zeit»

Begleitung von Kranken und Sterbenden

Vom 22. Oktober bis 9. Dezember 2008 führt Caritas St.Gallen in der Region Werdenberg und Sarganserland den Grundkurs «Nahe sein in schwerer Zeit» durch. Der Kurs befähigt zur hilfreichen Begleitung von Kranken und Sterbenden auch in schwierigen Situationen.

Er wird von Caritas St.Gallen zusammen mit den beiden Landeskirchen durchgeführt. Informationen und Anmeldung bei Caritas St.Gallen, 071 577 50 10, sowie bei Verena Karrer, Schönfeldstr. 14, Buchs, 081 756 49 14.

Einführungsabend:

Mittwoch, 22. Oktober, 19.30 Uhr, Kath. Pfarreiheim Sandgrube, 7320 Sargans

Schlussabend:

Dienstag, 9. Dezember, 19.30 Uhr, Evang. Kirchgemeindehaus, Zürcherstr. 82, 7320 Sargans

Anmeldeschluss:

26. September.

Verena Karrer

Dasein
Begleiten
Unterstützen

Hospizgruppe
Werdenberg

zur Begleitung von Schwerkranken
Telefon 079 627 53 13

Foto: pd

Veranstaltungen

Bibelstunden in Buchs

Mittwoch, 17. September, 15.30 Uhr

2-Stunden-Lauf Grabs

Samstag, 20. September
Informationen auf der Seite der Grabser Kirchgemeinde

Abendmahl am Morgen

Dienstag, 30. September, 6.15 Uhr

Mittagstisch in Räfis

Donnerstag, 2. Oktober, 12 Uhr